

Bauwerke Villa Planta, Chur



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Villa Planta, Chur
Datum	1874 bis 1876
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Einer der bedeutendsten Bündner Bauten des 19. Jahrhunderts. Erbaut 1874-76 von Johannes Ludwig für Jacques Ambrosius von Planta, aus dem ägyptischen Alexandria heimgekehrter Baumwollindustrieller; restauriert und umgebaut 1987-89 von Peter Calonder, Hansjörg Ruch & Urs Hüsler, Peter Zumthor. Neurenaissance-Villa mit Portikus in Palladio-Anlehnung; byzantinisierende Kuppel über zentralem Atrium. Architektur in möbelartiger Präzision; reiche Ausstattung. Seitlich des Gartenausgangs je eine Sphinx von Augusto Bianchi. Villa verbunden mit ehemaligem Naturhistorischem und Nationalpark-Museum, erbaut 1927-29 von den Gebrüdern Sulser im Auftrag der Rhätischen Bahn. Am einstigen Eingang zum Areal zwei umgedrehte Skulpturen von Otto Kappeler, 1939.
Schlagworte	Bürgerhäuser, Profanbauten
Art	Wohnhäuser

Weitere Informationen

Adresse	Grabenstraße
Nachweis / Literatur	Kunstführer durch die Schweiz, Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Band 2, Bern 2005 Villa Planta / Bündner Kunstmuseum Chur, Schweizerische Kunstführer GSK, Nr. 482, Bern 1991.

Verknüpfungen mit Bauwerken

Bündner Kunstmuseum, Chur
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Architekt:in
Hüsler, Urs
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Zumthor, Peter

None

Ruch, Hans-Jörg

None

Calonder, Peter

None

Ludwig, Johannes

None

Bauherrschaft

Planta, Jacques Ambrosius

None
